

KREUZ & QUER

BROCKUM - LEAFÖRDE - BURLAGE

15.02. bis 14.04.2025



**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Brockum**

Kirchstraße 64
49448 Brockum
Tel: 05443-604 / Fax: 05443-728
kg.brockum@evlka.de

Pastorin Bettina Burkhardt
E-Mail:
bettina.burkhardt@evlka.de

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Diepholz-Syke-Hoya

IBAN: DE66291517000191144799
BIC: BRLADE21SYK
Verwendungszweck:
Name der Gemeinde

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Burlage**

Ludwig-Gefe-Str. 111a
49448 Hüste
Tel: 05443-8400 / Fax: 05443-2833
kg.burlage@evlka.de

Pastorin Bettina Burkhardt
E-Mail:
bettina.burkhardt@evlka.de

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Lemförde**

Pastorenstr. 9a
49448 Lemförde
Tel: 05443-340
kg.lemfoerde@evlka.de

Pastor Hendrik Hundertmark
E-Mail:
hendrik.hundertmark@evlka.de

Zum Download steht der Gemeindebrief auf folgender Webseite bereit:
www.kirche-lemfoerde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden
Brockum, Burlage und Lemförde
Redaktion: Hendrik Hundertmark (V.i.S.d.P.) / hendrik.hundertmark@evlka.de
Anschrift: Ludwig-Gefe-Str. 111a, 49448 Hüste
Layout: Monic Uetrecht
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3.800; 6 x jährlich
Titelbild: © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.
Fotos: Bettina Burkhardt, Andrea Kollhoff, Anke Kordes, Ingo Jaeger,
Matthias Hoppe, Monic Uetrecht

liebe leserin,
lieber leser,

„Das sieht so aus, wie viele sich das Paradies vorstellen“, so dachte ich, als ich das Bild sah, das das Titelbild dieses Gemeindebriefes schmückt: Hellblaues Wasser, Strand, Kokospalmen, Berge, eine Fülle von bunten Blüten und Blättern, Vögel, fröhliche Menschen und schwarze Perlen. Welch eine wunderbare Welt wird dem Betrachtenden vor Augen geführt.

„Wunderbar geschaffen“, so lautet der Titel dieses Bildes, das zwei Frauen Tarani Napa und Tevairangi Napa, Mutter und Tochter, gemeinsam gestaltet haben. Sie wollten damit ihre Liebe zu ihrer Heimat, zum Glauben und die Verbundenheit mit ihrer Kultur zum Ausdruck bringen. Sie leben auf den Cookinseln, nordöstlich von Neuseeland. Von dort stammt die diesjährige Gebetsordnung des Weltgebetstags, der am 7. März rund um den Erdball begangen wird.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Dieser Vers aus Psalm 139,14 beschreibt, was die beiden Künstlerinnen bildlich dargestellt haben.

Solche paradiesisch anmutenden Orte der Welt besuchen viele von uns gern im Urlaub. Die Wärme, das Meer, Strand und Palmen und die Menschen sind so anders als das Gewohnte. Die Probleme scheinen weit weg zu sein, wenn ich mich im warmen Wasser der Lagune treiben lasse oder am Strand den Saft einer Kokosnuss genieße. Das ist wunderbar und echtes Urlaubsfeeling. Doch auch jenseits der Urlaubswochen gibt es Möglichkeiten, Wunderbares zu entdecken. Die Dankbarkeit, dass der Körper nach einer Krankheit wieder gut funktioniert. Die „blaue Stunde der Dämmerung“ bei Tee und Kerzenschein als Zeit des Nachdenkens. Ein frostig kalter Spaziergang bei Sonne und blauem Himmel am Dämmer oder im Wald. Die Freude an den ersten Knospen, die sich im Frühjahr aus dem Erdreich wagen. Es gibt auch in unserer Nähe Vieles, was Gott wunderbar gemacht hat. Gehen Sie doch in der nächsten Zeit mal auf die Suche danach.

Herzlich grüßt
Ihre

Bettina Burkhardt

Bettina Burkhardt, Pastorin



Mutig – stark – beherzt

Der Kirchentag in Hannover

„Mutig – stark – beherzt“: So lautet die biblische Losung des Kirchentags in Hannover. Er findet vom **30. April bis 4. Mai** statt. Es ist der 39. Kirchentag. Er ist zum fünften Mal in Hannover. Auch der erste Kirchentag 1949 war schon in Hannover. Mit dem biblischen Motto soll Mut gemacht werden! Trotz aller Krisen sei man dazu aufgefordert, die Krisen und Probleme der Welt beherzt anzugehen, heißt es dazu in den Pressemitteilungen. An den fünf Tagen sind rund 1.500 Veranstaltungen geplant. Die Veranstaltungen umfassen liturgische, theologische, gesellschaftliche und kulturelle Themen. Es wird Podienreihen, Workshops und Hauptvorträge geben. Zu den liturgisch-theologischen Themen gehören neben den Gottesdiensten und den Bibelarbeiten auch die Podienreihe „Ökumene“, der Thementag „Macht, Missbrauch, Verantwortung“ sowie auch die Themen „Kirche: Zwischen Abbruch und Innovation“ und „Spirituell leben“.

Ein 5-Tages-Ticket kostet 149 €. Ein Tagesticket 49 € regulär, ermäßigt entstehen 29 € als Kosten. Das 16 Uhr-Ticket kann für 19 € erworben werden. Auch wer ortsnah übernachten möchte, hat die Möglichkeit den Kirchentag zu besuchen. Ein Gemeinschaftsquartier kostet incl. Frühstück für vier Nächte 39 € pro Person. Isomatte, Schlafsack oder Luftmatratze muss jeder selbst mitnehmen. Übernachtet wird in Schulen oder Turnhallen. Natürlich kann jede Person auch versuchen einen Campingplatz oder ein Hotelzimmer zu buchen.

Eventuelle Fahrten im Kirchenkreis werden über Plakate beworben. Halten Sie dafür einfach in den Kirchen und Gemeindehäusern der Dümmer-Region danach Ausschau. Wenn Sie selbst stöbern möchten, so können Sie mehr Informationen erhalten unter: www.kirchentag.de

Hendrik Hundertmark,
Pastor

Kennen Sie das?

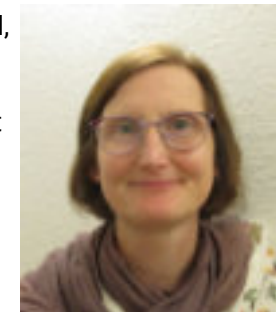
Manchmal ist das Leben wie ein völlig verheddertes Wollknäuel: Man findet den Anfang nicht, weiß nicht, wie es weitergeht und dazwischen ist alles verknotet. Je verworrener die Situation wird, desto frustrierter wird man selbst. Ärger macht sich breit oder schlimme, traurige Lähmung. Dann ist es gut, wenn jemand kommt und einfach mal zuhört, beharrlich an den „Knoten“ zupft und hier und da einen löst. Vielleicht taucht sogar ein neuer Anfang auf oder Sie können den Faden wieder aufnehmen.

Manchmal tut es gut, nicht allein zu stehen mit Sorgen, Ängsten oder Druck von anderen. Vielleicht gelingt es sogar, zusammen mit anderen an einem großen Teppich zu weben, auf dem viele andere auch Platz finden. So oder so ähnlich stelle ich mir meine neue Aufgabe vor: „Soziale Arbeit im Kirchenkreis Grafschaft Diepholz“ heißt sie.

Ich heiße Frauke Frentzen, bin 55 Jahre alt, verheiratet, und will diese Aufgabe in den nächsten Jahren angehen. Viele Jahre lang habe ich ein Kinder- und Jugendcafé in Detmold geleitet. Es war schön, junge Menschen auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Es hat mir Spaß gemacht, als ehrenamtliche Pilgerbegleiterin Menschen jeden Alters in die Natur zu locken und gemeinsam mit ihnen in der „ersten Bibel“, Gottes Schöpfung, zu lesen. Nun wird es zu meinen Aufgaben gehören, diakonische Projekte in den einzelnen Kirchengemeinden zu fördern und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Ich freue mich auf diese Aufgabe und ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Kontakt: Frauke Frentzen, e- mail: frauke.frentzen@evlka.de,
Tel.: 05441-987-14

Frauke Frentzen,
Kirchenkreissozialarbeiterin



Frauke Frentzen,

Danke!

Herzlichen Dank für Ihre Kleiderspenden für Bethel. In Brockum kamen 800 kg Altkleider zusammen, in Burlage waren es 700 kg und in Lemförde konnten 3.000 kg in den LKW aus Bethel geladen werden.

Wir sagen DANKE

Das Kirchcafé beim „Lemförder Lichterzauber“ fand dieses Jahr wieder in der Martin Luther-Kirche statt. Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung der vielen Helfer:innen sowie für die zahlreich gespendeten Kuchen und Torten. Der Erlös des Kirchcafés in Höhe von 1.700 Euro kam der Weihnachtsaktion für die Kinder der kirchlichen Lebensmittelausgabe zugute.

Gemeindebeirat der
ev.-luth. Kirchengemeinde Lemförde

Frauenzeit

Die nächste Frauenzeit ist am:

1. April um 19 Uhr

im katholischen Gemeindehaus
(Am Burggraben 20, 49448 Lemförde).

Das Thema ist: Heute schon gelacht?



Gewinne bitte abholen!

Die Gewinnzahlen des Adventskalenders der Dümmer-Region sind weiterhin an den Gemeindehäusern und auf der Homepage der Kirchengemeinde Lemförde zu finden. Die Gewinne müssen bis Ende Februar 2025 in den Gemeindebüros Lemförde und Brockum abgeholt werden. Wir gratulieren den Gewinnern. Wir danken allen beteiligten Firmen und Geschäften und den Käufern des Adventskalenders, die unsere drei Kirchengemeinden durch diese Aktion unterstützt haben.

Adventskalender-Team

Ök. Taizé Andachten

Wir laden zur ökumenischen Andacht im Stil der Gottesdienste der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé ein. Sie wird gefeiert am:
Mittwoch, **13. März, 19 Uhr** in der Martin Luther-Kirche Lemförde. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Konzert St. Marien Burlage

Zum Abschluss der diesjährigen Marienkirchentournee gibt der Musikverein Altes Amt Lemförde am **22.2. um 18 Uhr** sein Konzert in der Marienkirche in Burlage. Bei freiem Eintritt sind Sie herzlich eingeladen, ein abwechslungsreiches Programm verschiedenster Musikstile zu genießen.

Ostern feiern mit Familien

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst für Familien vom Enkel bis zur Oma am **Ostermontag**.

Wir treffen uns zu einem lebendigen Ostergottesdienst um **10 Uhr** in der Brockumer Kirche. Dort gibt es die Ostergeschichte in kindgerechter Form, ein Angebot zum Mitmachen und fröhliche Lieder. Im Anschluss geht's zum Eiersuchen in den Kirchgarten und die Familien sind zum Kirchencafé eingeladen.

Sonntagsfrauen

Sind Sie auch allein und empfinden die Sonntagnachmittage als belastend? Haben Sie Lust, mit anderen Frauen sonntags etwas zu unternehmen? Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen der Sonntagsfrauen am:

23. März „Kaffee & Keks mit Urlaub“

27. April „Kaffee & Keks mit Buch“

Bitte dazu ein Lieblingsbuch/ eine Geschichte mitbringen. Die Treffen sind jeweils um **15 Uhr** im Gemeindehaus Hüde-Sandbrink.



Plattdüütsch

Wi fiern an'n **23. März Klock 10.30** in de Martin Luther-Kark en plattdüütschen Gottesdeenst. Dat speelt de Posauenchor un achterna kann noch bi dat Karkcafé tosommen snacken.

Gründonnerstag

Nach dem Gottesdienst am **17. April um 18 Uhr** in Lemförde gibt es noch die Möglichkeit im Gemeindehaus gemeinsam zu essen. Dafür bringt jede und jeder etwas mit, sodass wir am Ende ein reichhaltiges Mitbringbuffet haben.

Nachwuchs gesucht

Unser Seniorenkreisteam in Lemförde sucht Menschen, die Lust haben sich im Team zu engagieren und ehrenamtlich zu arbeiten. Wir suchen dafür teamfähige Menschen, die Lust und Kreativität haben sich einzubringen. Melden Sie sich einfach bei Pastor Hendrik Hundertmark.

Come2gether

Am **6. März um 19.30 Uhr** heißt es wieder „Come2gether“. Junge und junggebliebene Erwachsene treffen sich im kath. Gemeindehaus (Am Burggraben 20). Motto des Tages ist: „Essen mit Mordlust“

Willkommen beim Weltgebetstag 2025

Wissen Sie, wo die Cookinseln liegen? Von Frauen dieser Inselgruppe im Südpazifik, nordöstlich von Neuseeland und südlich von Hawaii, wurde der diesjährige Weltgebetstag vorbereitet. Die 15 Inseln sind ein echtes Tropenparadies. 70% des Landeseinkommens werden durch den Tourismus erzielt. Es werden tropische Früchte angebaut, wobei die Kokosnuss eine große Rolle für das Leben spielt, denn von den Wurzeln bis zu den Früchten wird alles verwertet.



Auf den Inseln leben ca. 15.000 Menschen. 10.000 von ihnen bewohnen die Hauptinsel Rarotonga mit der Hauptstadt Avarua. Die Amtssprachen sind englisch und rarotonganisch. Ungefähr 80% der Bevölkerung gehören christlichen Religionsgemeinschaften an und pflegen ihren Glauben trotz problematischer Erfahrungen während der Missionierung (ab 1823). Im Jahr 1900 annektierte das Vereinigte Königreich die Inseln. Seit 1965 sind sie eine selbstständige parlamentarische Demokratie, wobei sie noch immer dem König von England,

Charles III., unterstehen und die neuseeländische Staatsbürgerschaft haben. Brennende Probleme sind u.a. häusliche und sexuelle Gewalt und die Folgen des Klimawandels.

„Wunderbar geschaffen“ ist der Titel des Weltgebetstags. Die Autorinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen beim Ökumenischen Weltgebetstag am Freitag, **7. März um 17 Uhr**, zu Informationen über dieses Land und zum Probieren landestypischer Speisen und um **19 Uhr** zum Gottesdienst in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde „Zu den heiligen Engeln“ in Lemförde.

Das ök. WGT-Vorbereitungsteam

Warum wir in der Ev. Jugend aktiv sind

Moin, wir sind Linus und Lara und sind schon seit einigen Jahren in der Ev. Jugend aktiv. Neben Konfi & Co Gottesdiensten, Theatergruppe und Kinderfreizeit waren wir auch schon als Konfiteamer tätig und sind Teil des Kreisjugendkonvents. An der Ev. Jugend gefällt uns besonders, dass man die Gemeinschaft in den verschiedenen Gruppen erleben kann. Besonders schön ist dabei, dass jeder willkommen ist und niemand ausgeschlossen wird. Dadurch sind auch über die Dämmerregion hinaus Freundschaften entstanden.

Außerdem beeindruckt uns die Vielfältigkeit der Ev. Jugend. Man kann seine Stärken zeigen und sich frei für die Aktionen entscheiden, die einem Spaß machen. So gefällt Lara zum Beispiel das Theaterspielen am meisten und Linus mag vor allem die Aktionsphasen mit größeren Gruppen. Aber natürlich machen auch alle anderen Dinge, die die Ev. Jugend ausmachen, sehr viel Spaß. Deswegen nehmen wir auch gerne den Schlafmangel auf Freizeiten in Kauf.

Durch die große Auswahl an Angeboten in der Ev. Jugend wird einem also nie langweilig. Viele Menschen denken bei dem Wort Kirche nur an langweilige Gottesdienste, doch das ist die Ev. Jugend definitiv nicht. Durch unsere ehrenamtliche Arbeit haben wir auch die Möglichkeit anderen zu zeigen, dass Kirche eben nicht langweilig ist. Die Ev. Jugend zeigt einem auch, dass man die doch schon älteren Geschichten der Bibel auch modern interpretieren und präsentieren kann. Auch schon als Jugendlicher kann man lernen, Verantwortung für die Organisation eines Gottesdienstes oder einer Aktion für Konfirmand:innen zu übernehmen. Hierbei ist es besonders cool, dass die Hauptamtlichen mit uns auf einer Ebene arbeiten und eigene Entscheidungen treffen lassen.

Ev. Jugend ist also ein vielfältiges Hobby, das uns sehr viel Spaß macht und welches wir auch gerne in Zukunft weiterführen wollen. Auch die Kontakte, die durch dieses Hobby entstanden sind, wollen wir nicht verlieren.



Lara Hoppe und Linus Marten

Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»

Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist! Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Tiegel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER EIER
BLUME
GLÖCKCHEN
MÄRZEN
LAUCH

Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommesähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

Mehr von Benjamin ...
Die christliche Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schönste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40330-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de

Der amb. Hospizdienst im Seniorenkreis

Was bedeutet Lebensqualität am Lebensende? Wie können wir uns auf die letzte Lebensphase vorbereiten und gleichzeitig füreinander da sein?

Beim nächsten Treffen des Seniorenkreises am **2.4. um 15 Uhr** möchten wir Ihnen die wertvolle Arbeit unseres Ambulanten Hospizdienstes vorstellen. Wir laden Sie herzlich ein, mehr über unsere vielfältigen Angebote zu erfahren:

- **Begleitung am Lebensende:** Wir bringen Normalität in Ihren Alltag: für Betroffene und deren An- und Zugehörige.
- **Trauerbegleitung:** Einfühlsame Unterstützung in Zeiten des Abschieds.
- **Beratung zum Verfassen einer Patientenverfügung:** Wie Sie Ihre Wünsche klar formulieren.
- **Letzte-Hilfe-Kurse:** Am Ende wissen wir es geht. Der ambulante Hospizdienst zeigt Wege auf, wie wir in Würde leben und sterben können – und wie wir einander in dieser Zeit Kraft, Nähe und Zuversicht schenken können.

Wir freuen uns auf einen informativen und angeregten Austausch, mit viel Raum für Ihre Fragen und Gedanken. Lassen Sie uns das Thema „Sterben und Tod“ wieder ins Leben holen und gemeinsam schauen, wie wir in der heutigen Zeit wert- und würdevoll damit umgehen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Nicole Otte & Monique Wolf-Delissen,
Koordinatorinnen
Ambulanter Hospizdienst Lemförde



12 Gottesdienstplan

	Brockum	Burlage	Lemförde
22.2. Samstag	10 Uhr, Kigo am Dümmer, Gemeindehaus Hüde, Kigo-Team 		
23.2. Sonntag	9.15 Uhr Winterkirche Pn. Gesa Junglas		10.30 Uhr P. H. Hundertmark
2.3. Sonntag	9.15 Uhr Winterkirche Pn. Bettina Burkhardt	10.45 Uhr Winterkirche Pn. Bettina Burkhardt	10.30 Uhr Kita-Gottesdienst Lutherspatzen & P. H. Hundertmark
7.3. Freitag	19 Uhr, Kirche Zu den Hl. Engeln, Lemförde Ök. Weltgebetstag, Team		
8.3. Samstag	10 Uhr, Gemeindehaus Lemförde Regionaler Bibelentdeckertag, für Kinder ab 4 Jahren, Team 		
9.3. Sonntag	9.15 Uhr Winterkirche Pn. Bettina Burkhardt	10.45 Uhr Winterkirche Pn. Bettina Burkhardt	19 Uhr  P. H. Hundertmark und Heike Garbe, Lektorin in Ausbildung
12.3. Mittwoch	19 Uhr, Martin Luther-Kirche, Lemförde Ök. Taizéandacht, Team		
14.3. Freitag			19 Uhr Friedensandacht
16.3. Sonntag	10.45 Uhr, Winterkirche GH Hüde-Sandbrink Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Hauptkonfis und Konfiteam		10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden



Abendmahl

Gottesdienstplan 13

	Brockum	Burlage	Lemförde
23.3. Sonntag	9.15 Uhr Winterkirche Pn Bettina Burkhardt 	10.45 Uhr Winterkirche Pn Bettina Burkhardt 	10.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, Lektor Dieter Leemhuis und Gottesdienstteam, im Anschluss: Kirchcafé
30.3. Sonntag	9.15 Uhr Winterkirche Pn Bettina Burkhardt	10.45 Uhr Kirche mit Taufe Pn Bettina Burkhardt	10.30 Uhr P. H. Hundertmark
4.4. Freitag			19 Uhr  Kirche für Konfi & Co Diakon Ingo Jaeger und Team
6.4. Sonntag	9.15 Uhr, Kirche Brockum Lektorin Ulrike Haake		10.30 Uhr P. H. Hundertmark
11.4. Freitag			19 Uhr Friedensandacht
13.4. Sonntag	9.15 Uhr Pn Bettina Burkhardt	10.45 Uhr Taufe Pn Bettina Burkhardt	10.30 Uhr Lektorin Monic Uetrecht
17.4. Gründonnerstag	18 Uhr GH Hüde - Sandbrink Tischabendmahl Pastorin Bettina Burkhardt 		18 Uhr  Gemeindehaus P. H. Hundertmark und Heike Garbe, Lektorin in Ausbildung
Taufen	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache

Martin Luther-Kirche Lemförde geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr

Unsere kleine Zeitreise

Kirche vor 25 Jahren

Es ist das Jahr 2000. Der Jahreswechsel wird gefürchtet. Manche Menschen stellen die Frage: „Wird die ganze Welt im Chaos versinken, wenn das neue Jahrtausend beginnt?“ Die Zeugen Jehovas prophezeien sogar – zum sechsten Mal – den Weltuntergang. Aber auch so manche Zeitung hatte zumindest Computerabstürze vorhergesehen. Am Ende war es doch nur ein normaler Jahreswechsel ohne große Probleme. Die Angst war umsonst.



Pastor Hendrik
Hundertmark im Archiv

Das ist nun ein Vierteljahrhundert her. Vieles hat sich seitdem verändert. Anderes ist auch geblieben. In den kommenden sechs Ausgaben des Gemeindebriefes möchten wir auf das besagte Jahr 2000 zurückblicken. Wir schauen, was in dem Jahr 2000 in unserer Dümmer-Region los war und wovon im Gemeindebrief berichtet wurde. Dafür haben wir im Archiv zwischen Staub und Spinnweben gestöbert (siehe Foto) und nach interessanten Artikeln und Berichten geschaut. Viele Geschichten über frühere Pastorinnen und Pastoren durfte ich bei Geburtstagsbesuchen oder im Supermarkt hören. Es ging zum Beispiel um Veranstaltungen, die es früher gab oder gegeben haben soll, und vieles weitere. So möchten wir uns auf eine kleine Zeitreise begeben. Sie werden im Laufe des Jahres immer einen Artikel aus dem Gemeindebrief von 2000 vorfinden. Vielleicht erkennen Sie sogar Menschen auf den Fotos wieder und kennen die Personen, von denen dort berichtet wird.

Der erste Artikel handelt von dem Besuch von Günter und Lore Roberg. Es waren die letzten lebenden Jüdinnen und Juden aus Lemförde, die die grausame, menschenverachtende Zeit des Nationalsozialismus überlebt hatten. Sie besuchten Lemförde und erzählten von ihren Erfahrungen. Davon berichtet unser erster Artikel von unserer neuen Serie.

Hendrik Hundertmark,
Pastor

Begegnung

Begegnung mit Günter und Lore Roberg



Foto: Voigts

Als unser Klassenlehrer uns mitteilte, dass ein Mann kommt, der den Nationalsozialismus miterlebt hatte und aus seiner Vergangenheit erzählen wollte, dachten wir zuerst: "Naja, Hauptsache kein Unterricht!" Doch dann kam alles ganz anders.

Am Anfang saßen wir noch gelangweilt auf unseren Plätzen und warteten darauf, dass Günter Roberg - so hieß der Mann, der den Nationalsozialismus miterlebt hatte - endlich anfang, uns seine Geschichte zu erzählen. Doch als es dann soweit war, hörten wir gespannt zu. Wir waren total begeistert von seiner Geschichte, seinem Lebensmut und natürlich auch von ihm persönlich. Nachdem er zu Ende erzählt hatte, stellten wir ihm und seiner Frau Lore in kleiner Runde noch ein paar persönliche Fragen. Wir fanden es

so interessant und waren so begeistert von den beiden, dass wir uns für den Nachmittag noch einmal mit ihnen verabredeten. Einen ganzen Nachmittag hatten wir dann im Pfarrhaus Zeit, über alle uns interessierenden Fragen mit dem Ehepaar Roberg zu sprechen. Kein Wort des Hasses hörten wir aus ihrem Munde, obwohl sie doch beide so viel Schlimmes durch den Nationalsozialismus erlitten hatten.

Nun haben wir eigentlich nur einen Wunsch: Gerne würden wir einmal das Ehepaar Roberg in Israel zu besuchen, um zu sehen, wo und wie sie wohnen und um das Land Israel kennen zu lernen. Ob dieser Wunsch wohl irgendwann in Erfüllung geht?

Lars Mähmann - Annika Schulz -
Kai Nitschke - Magdalena Willmann

Passion – Auge in Auge mit Jesus

Gibst du das Wort „Passion“ im Internet bei Wikipedia ein, wird gleich auf die Leidenschaft verwiesen, mit der vermutlich viele Menschen heute dieses Wort verbinden. Sich leidenschaftlich einer Sache/Beschäftigung hingeben. Wer kennt sie nicht, die Menschen, die passioniert ihrem Hobby folgen, wie z.B. Oldtimer sammeln, Tiere züchten, alle Konzerte der Stones besuchen oder als Fußballfan der Lieblingsmannschaft durch ganz Deutschland folgen.



Mit Leidenschaft und Hingabe hat die Passion zu tun, an die wir Christen von Aschermittwoch bis Karfreitag denken: Die Passion Christi, die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu, an die jedes Kreuzifix uns erinnert. Oft hängen diese Kreuze mit dem daran aufgehängten Jesus hoch über der Gemeinde, sodass alle es von überallher in der Kirche sehen können. In St. Marien Burlage ist das allerdings anders. Dort steht das Kreuzifix direkt auf dem Altar und wenn sich die Person, die den Gottesdienst hält, dem Altar zuwendet, steht sie plötzlich Auge in Auge mit dem Gekreuzigten. Wer das zum ersten

Mal erlebt, ist irritiert: Jesus, so nah bei mir. Ich kann ihm nicht ausweichen. Sein Leiden springt mir direkt ins Gesicht.

Ich habe mich inzwischen daran gewöhnt und finde diese Nähe zu dem Leidenden hilfreich: Einmal wird mir dadurch bewusst: Jesus und damit Gott ist nicht irgendwo weit weg von mir in einer anderen Sphäre, sondern er ist mir und meinen Mitmenschen ganz nah. Er ist nah, weil er genauso gelitten hat, wie wir Menschen leiden. Er kennt Trauer, Angst und Schmerzen. Er wurde der Macht anderer ausgeliefert, wurde verhöhnt und gefoltert. Er hat sich von Gott verlassen gefühlt und ist unter Qualen gestorben. All das verbindet ihn, Gottes Sohn, mit uns Menschen. Im Leiden sind wir mit ihm verbunden. Wir glauben an einen Gott, der nicht wegschaut, wenn seine Geschöpfe leiden, sondern der mit ihnen durch die tiefsten Tiefen geht bis am Ende sein Licht des Lebens für sie scheint.

Bettina Burkhardt,
Pastorin

Die Fastenaktion der EKD

Alljährlich heißt es in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Fastenzeit „7 Wochen Ohne...“. Fasten ist eine gute, alte Tradition. Früher war die Vorstellung, dass durch das Fasten Gott milde gestimmt wird. Mit der Reformation ist die Vorstellung verworfen worden, dass der Mensch Gott mit Fasten beeinflussen könnte. Die Vorstellung änderte sich: Als mündiger, reflektierter, christlicher Mensch entscheidet man selbst auf was man verzichten sollte. Was würde mir guttun? Auf was sollte ich verzichten?

Die EKD macht hier regelmäßig Vorschläge. Dieses Jahr lautet hier der Satz der Fastenaktion: „7 Wochen ohne Panik“. Zu dieser Fastenaktion gibt es stets begleitende Hefte. Diese sind Klassiker, die Jahr für Jahr durch die Fastenzeit begleiten: Von Aschermittwoch bis Ostermontag ermutigen Texte und Fotografien die Fastenden zur inneren Einkehr, um dann mit Zuversicht den Blick nach vorne zu wenden und die Herausforderungen des Lebens mit Fantasie und Freude zu meistern. Gerade diese Aktion scheint mir passend wie selten. Wir atmen ein und atmen aus. Dabei lassen wir alles los, was uns belastet. „Luft holen“ ist das Motto. Neben den Begleitheften können auch Kalender gekauft werden.

Es wird am **9.3.25** auch eine Liveübertragung aus der Evangelischen Stadtkirche St. Anna in Wolfhagen, **10.05 - 11 Uhr** geben, die sich mit dem Thema beschäftigt. Zu hören im **Deutschlandfunk** mit Pfarrerin Kathrin Wittich-Jung und Pfarrer Martin Jung. Jede Fastenwoche wird mit einem biblischen Vers begleitet und Ideen, wie die Woche begangen werden kann. Es ist eine Hilfe, die Fastenzeit bewusst zu erleben und zu gestalten.

Hendrik Hundertmark,
Pastor



Aufatmen – Mut schöpfen – leben

„Ich wusste ja gar nicht, dass da auf dem Gelände des Diakonissen-Mutterhaus noch ein Gästehaus existiert. Und das hat ja so eine tolle Atmosphäre. Dieser warme Empfang und die freundlichen Menschen. Und wie unserer Gästegruppe dann das Essen präsentiert und darüber der Lobpreis dem Schöpfer aller Gaben ausgesprochen wird! Das ist ja einmalig. Richtig ein Geheimtipp.“ So sagte es vor kurzem eine Referentin einer externen Frauengruppe.

Die Räume und den Service im Gästehaus Vandsburg buchen oft Gruppen aus dem kirchlichen und freikirchlichen Bereich für ihre



Frauenfreizeiten, Männerwochenenden, Chorfreizeiten, Vorstandsklausuren und Einkehrtage. Diese Gruppen wissen, was sie erwartet und buchen oft schon ihren nächsten Termin in zwei Jahren im Voraus.

Dann haben wir unser eigenes Programm. Die Themen und Referenten finden Sie in unserem Programmheft und auch auf unserer Internetseite. Und dann kann es vorkommen, wie jetzt bei der Weihnachtsfreizeit

geschehen, dass sich zwei Personen aus Neu-Isenburg und Dreieich, bei Frankfurt, die nur 4 km voneinander entfernt wohnen, hier „zufällig“ treffen und eine schöne Bekanntschaft beginnen, die sie bei sich zuhause fortsetzen.

Ein Angebot des Gästehauses in etwas anderer Art wurde auch schon von einigen Gruppen genutzt: die Ausrichtung eines Beerdigungsnachtreffens mit Kaffee und Kuchen/Canapés. Wir schätzen die Begegnungen miteinander und den Segen, der davon ausgeht.

Schauen Sie gern mal rein. Einfach auf einen Kaffee - zum Kennenlernen. Man sieht sich.

Matthias Hoppe,
Leiter des Gästehauses Vandsburg

Wir haben es geschafft

Was ist geschafft? Unsere Kindertagesstätte wird mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet! Darauf sind die Kolleg:innen zu Recht sehr stolz.

Was ist das BETA-Gütesiegel? Das Evangelische Gütesiegel BETA belegt, dass die Kita erfolgreich ein Qualitätsmanagementsystem (QM) eingeführt hat.

In einem mehrjährigen Prozess der Qualitätsentwicklung, begleitet vom diakonischen Werk und Fachberatungen, erarbeiten QM-Beauftragte, Kita-Leitung, Mitarbeitende, Elternvertreter:innen und Vertreter sowie Träger ein standortspezifisches Qualitätshandbuch. Es zielt darauf ab, die Qualität der pädagogischen und religionspädagogischen Arbeit zu sichern, für Mitarbeitende und Eltern transparent zu machen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im November fanden Audits statt, bei denen die Mitarbeitenden über ihre Arbeit berichteten und das QM-Handbuch vorstellten. Auch Elternvertreter:innen wurden befragt, die Kinder wurden während des Mittagessens befragt. Vor den Audits waren die Teams aus Krippe und Kita etwas nervös und angespannt, danach froh und stolz. Das Ergebnis jahrelanger Arbeit und Fortentwicklung haben die Mitarbeitenden sicher und souverän vorgestellt.

Ein besonderer Dank gilt hier Ira Wirt-Miller li. und Kathrin Janza, unseren QM-Beauftragten, die mit viel Engagement diesen Prozess begleitet und vorangebracht haben. Als eine besondere Stärke der Einrichtung wurde folgendes beschrieben: Ein Team, dass die „Offene Arbeit“ in allen Bereichen lebt und umsetzt. Motiviert, achtsam und fachlich kompetent begleitet das Team die Kinder mit dem Ziel, sie stark zu machen. Das Gütesiegel wird im Januar überreicht, es gilt für drei Jahre, dann findet eine Rezertifizierung statt... Aber erst einmal wird gefeiert!



Ira Wirt-Miller li. und
Kathrin Janza

Anke Kordes,
Leiterin der
Kita Lutherspatzen

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Gemeinde:

Name, Vorname des Gemeindegliedes

Anschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass folgende Daten von mir in der Druckausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht werden:

- () Geburtstag mit Datum und Altersangabe
- () Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung, Trauerfeier)

Diese Einwilligung kann ich jederzeit (teilweise oder ganz) gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Kirchenvorstände; Gemeindebeirat

Brockum:

Vorsitzende des KV:

Anke Lübker, Tel: 1718

stellv. Vorsitzende:

Bettina Burkhardt, Tel: 8400

Burlage:

Vorsitzender des KV:

Dr. Matthias Henseleit, Tel: 2194

stellv. Vorsitzende:

Bettina Burkhardt, Tel: 8400

Lemförde:

Vorsitzende des KV:

Barbara Meyer,

Tel: 1948

stellv. Vorsitzende:

Anna Happ, Tel: 998223

Gemeindebeirat:

Hannelore Auer, Tel: 2036836

Evang.-luth. Kindertagesstätten

Lutherspatzen Lemförde:

- Kindertagesstätte Tel: 8155
- Krippe Tel: 9986126

Krippe am See Hüde:

Tel: 313 00 75

Bücherei

Brockum:

- dienstags 15 – 17 Uhr
- Erika Schumacher,
- Tel: 05773-8193

Lebensmittelausgabe

Lemförde, Bahnhofstr. 9,

dienstags 10.30 - 12 Uhr

Susanne Middel, Tel: 2911

Pfarrbüros:

Brockum:

- Elke Rehker, Tel: 604
- (Do. 9 - 12 Uhr)

Burlage:

- Ute Effertz, Tel: 8400
- (Di. 10 - 12 und Fr. 10 - 12 Uhr)

Lemförde:

- Elke Rehker, Tel: 340
- (Di. 9 - 12 und Do. 15 - 18 Uhr)

Diakon

Diakon Ingo Jaeger, Tel: 203428

Küster:innen

Brockum:

- Helmut Sander-Wintermann,
- Tel: 2968 / 0151-28834145

Burlage:

- Silvia Langhorst,
- Tel: 05447-921853

Lemförde:

- Claudia Vogt-Pelster,
- Tel: 0160-6514566

Friedhofspflege

Brockum, Lemförde, Stemshorn:

- Reinhard Meyer,
- Tel: 0170-5356821

Burlage:

- Silvia Langhorst,
- Tel: 05447-921853

Verteilen Gemeindebriefe

Lemförde:

- Tina Sellig, Tel: 997471

Angaben ohne Vorwahl = 05443

Posaunenchor

Brockum:

- montags 19 Uhr
Anfänger 18 Uhr
Ständchen auf Anfrage
Ulrike Haake, Tel: 0175-5904483

Lemförde:

- mittwochs 20 Uhr
Anfänger 18 Uhr
Julian Kleibs, Tel: 01516-1580565
Ralf Rehker (Stellvertreter),
Tel: 8973

Gitarrengruppen

Brockum:

- dienstags 14-tägig 19.30 Uhr
Antje Wellmann, Tel: 8428

Lemförde

- „Viel-Saitig“
dienstags 19 – 20 Uhr

Besuchsdienste

Brockum:

- Elsa Logemann, Tel: 84 09

Burlage:

- Barbara Tschach, Tel: 2742

Theatergruppe Ev. Jugend

Lemförde:

- mittwochs 19 - 21 Uhr
Ingo Jaeger, Tel: 203428

Offenes Ohr

Brockum:

- dienstags 16 - 17 Uhr
• Pastorin Bettina Burkhardt
Tel: 604

Chöre

Burlage:

- GoodSpell4you
montags 20 Uhr
Ulrike Lampe, Tel: 2604
Mareike Koke, Tel: 0175-8477489

Lemförde:

- Freie Töne
donnerstags 19.15 Uhr
Krista Logdesser
jk-logdesser@gmx.de

Seniorengruppen

Brockum:

- letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Rosemarie Borchert, Tel: 1350
- Frauenkreis
Zweiter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Edith Dettmer, Tel: 446

Burlage:

- Dritter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Angelika Schütter,
Tel: 05447-7024
- Seniorengymnastik
montags 15 - 16 Uhr
Tanja Mittmann,
Tel: 05443-929964

Lemförde:

- Erster Mittwoch in geraden Monaten
15 Uhr

Junge Erwachsene

Lemförde:

- Come2gether
nach Vereinbarung
Hendrik Hundertmark,
Tel: 0162-9541565

Krabbelgruppen:

Brockum:

- montags 9.30 - 11.30 Uhr
Sabrina Stierle,
Tel: 01520/2322249
Andrea Weidemann, Tel: 736

Lemförde:

- dienstags 9.30 - 11 Uhr
Isabell Stegmann
Tel: 0162-3445376

Kindergottesdienst

Kigo am Dümmer:

- samstags von 10 - 12 Uhr
im Wechsel im Gemeindehaus
Burlage, Lemförde und Brockum
Sonja Hofmeyer, Tel: 203117
Ilka Hoppe, Tel: 203207

Kinderbasteln für 4 - 6jährige

Lemförde:

- 3. Mittwoch im Monat
Mareile Bunge, Tel: 0157-77232207
Franziska Bachhofer,
Tel: 0178-3426898



Bibelgruppen,

Brockum:

- Gesprächskreis
3. Donnerstag im Monat
16 - 18 Uhr Cornelia Witte,
Tel: 998950

Lemförde:

- 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
Hendrik Hundertmark Tel: 340

weitere Angebote

Lemförde:

- Diakonissen-Mutterhaus
Tel: 2080

Hauskreis

- Uwe Vogelsang, Tel: 1550

clean ist cool

- Selbsthilfegruppe für Drogen-
und Alkoholabhängige
Thorsten Grabow,
Tel: 0151-10852802

überregional

- Ambulanter Hospizdienst
Lemförde Tel: 997093

Diakonisches Werk Diepholz

- Schuldnerberatung
Tel: 05441-987930

- Sozialarbeit
Frauke Frentzen Tel: 05441-987914

- Suchtberatung
Tel: 05441-987920

- Selbsthilfe (Depression u.a.)
Paritätische Kontaktstelle
Tel: 0571-82802-17

